

Flug-Blatt

OFFIZIELLES BORDMAGAZIN DER DRESDNER ICE PILOTS



11 * 20672006

Saison 2007/2008
Ausgabe #1

Deutschland: 0 EUR
Österreich: 0 EUR
Schweiz: 0 sFr
Belgien 0 EUR
Niederlande 0 EUR
Spanien 0 EUR
Italien 0 EUR
USA 0 \$



Dresdner Ice Pilots vs Mühlau Mammuts

EXTRA-DTL (2.SPIELTAG) • SAMSTAG, 01.12.2007(20:00) • Freiburger Arena Dresden (Magdeburger Str.)



Peter Kluge
A H W
entspannter investieren

WESER
Versicherungsmakler

Präsentiert von:

INTERSPORT
MÄLZEREI

SMBC Development
small-medium business connector
ANY BUSINESS TRANSACTION FOR ANYONE
www.smbc.de



WILLKOMMEN!

Zum Geleit

e-Mail aus Südwesten

Es ist mir eine große Ehre und auch eitel Freude, den Wunsch der in der Heimat verbliebenen Ice Pilots vernommen zu haben, doch in bewährter Form das Vorwort des Flugblattes zu verfassen. Dazu muss der uninformierte und hoffentlich überraschte Leser wissen, dass nach 5 Jahren halbwegs erfolgreicher Führung des Dresdner Eishockey Vorzeigevereins Nummer Eins die Zeit des Abschieds für mich gereift war. Beruflich und auch sonst hat es mich in das Herz des anspruchsvollen Eishockeys zwischen Schweizer NLA und der Baden-Württemberg-Liga verschlagen. Deshalb werde ich künftig von gewisser Entfernung das viele Wohl und wenig Wehe meines Vereines beobachten und kommentieren. Kaum ist man weg, laufen dem Verein die Spieler und Mitglieder zu, dass es eine reine Freude ist. Schön, dass es dem neuen Vorstandsvorsitz also gelungen ist, dem gemeinen Volk außerhalb der Pilotenszene die Attraktivität unseres Vereines zu verdeutlichen und ich nehme die Entwicklung mal nicht persönlich. So waren natürlich auch meine Erwartungen bezüglich der bevorstehenden Saison auf Grund dieser komfortablen Situation für den Trainer und den erfolgreichen Spielen der pre-season hoch. Leider ging der Pflichtspielauftakt daneben und dabei hatte ich gehofft, dass meine 5 Jahre zu fast 100% gepflegte Abwesenheit bei Auswärtsspielen auch in dieser Spielzeit (oder sogar erst recht) erfolgverheißend sein würde. Nun frage ich mich hier im tiefen Schwarzwald natürlich, ist einem Teil der Mannschaft doch der

bisherige tiefe Respekt vor der Präsidentenpräsenz abhanden gekommen? Denkt die Truppe vielleicht, der Umgangston in der Kabine wird nun öfter herzlich sein weil meine Drohbesuche fehlen? Die Antwort kann das Team nun an diesem Wochenende auf dem Eis geben und ich bin mir sicher, diese wird überzeugend ausfallen. Natürlich begleiten meine Gedanken die Mannschaft und wenn die Spieler ähnlich aufmerksam wie ich die "Ice Age"-Filme als geistige Vorbereitung auf den Umgang mit Mammuts genutzt haben, ist der Erfolg vorprogrammiert. An dieser Stelle möchte ich mich anlässlich des Saisonbeginns bei allen Förderern unseres glorreichen Vereins bedanken und auf das Highlight der Saison hinweisen, den 1.Dresdner Hobby Hockey Cup - DHHC 2008. Sie, geschätzte Zuschauer machen nicht allzuviel verkehrt, sich den 09.02.2008 zusätzlich zu den Heimspielen der Ice Pilots anzustreichen. Lausanne und Crimmitschau sind schließlich als Eishockeyalternative an diesem Tag recht weit. Spaß und ansehnlichen Sport kann man deshalb auch in der "Freiberger Arena" erleben, am besten in Familie. Nun wünsche ich für das bevorstehende Spiel gutes Gelingen, d.h. erfolgreiche Checks, immer eine Handbreit Eis unter dem Schläger und guten Flug für den Puck und den Goalie.

Ei Presidente i.E.
Haiko Thieme.

Besuchen Sie den Imbiss des

**Moritzburger
Rad 1 - Eck**

direkt am Einlass!

IMPRESSUM „Flug-Blatt“

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN

Herausgeber:
Dresdner Ice Pilots e.V.
c/o Frank-Peter Reich
Am Weißiger Bach 35
01328 Dresden

eMail: fp@icepilots.de
Web: www.icepilots.de

Layout: Robert Schwarzkopf

Inhalt: Falk Staudler, Patrick Lehr,
Fotos: Petra Lindemann, Patrick Lehr feat.
Falk Staudler

Druck: Carsten Gutbier, Falk Staudler

Moritzburg OT Boxdorf, 30/11/2007

TIME TO SAY HELLO

SEITE
DREI

Neue Gesichter im Trikot der Ice Pilots

Um nach den schmerzlichen Spielerabgängen im Sommer auch in dieser Saison eine schlagkräftige Crew aufs Eis zu schicken, hat der Vorstand weder Kosten noch Mühen gescheut. Mit Frederik Schaller für das Tor wurde ein junges Talent aus der Region verpflichtet, der bereits im ersten Punktspiel seine Klasse zeigen konnte. Auf geballte Erfahrung setzt man dieses Jahr in der Abwehr. Mit Christian Urban, der zugleich als neuer Coach fungiert, konnte einerfahrener und mit allen Wassern gewaschener Verteidiger gewonnen werden.



Spielertrainer Christian Urban

Auf reichlich Spielerfahrung in den Staaten kann Cliff Brangwynne verweisen, der somit auch der erste US-Amerikaner ist, der das lila Trikot trägt. Wegen seines Jurastudiums verschlug es Timon Backes nach Dresden und da er seinem Hobby Eishockey weiter nachgehen wollte, sind die Pilots glücklich, dass er sich für die Pilotencrew entschieden hat. Ein heißer Kandidat für den internen Topscortitel dürfte Martin Kusch werden. Kusch erlernte das Hockeyspielen im Eislöwennachwuchs und will nun in die großen Fußstapfen der Hanson Brothers treten. Markus Gündel war in der vergangenen Saison noch für die Lumbejacks aktiv und will sich dieses Jahr in Dresden beweisen. Bereits letzte Saison trainierte Willy Dietrich bei uns mit. Der talentierte Allrounder greift aber erst diesen Winter das erste Mal ins Spielgeschehen ein. Vor einigen Jahren trug er das grüne Trikot der Dresdner Frösche, doch ab diesem Jahr ist Alexander Schulze im wesentlich schickeren lila Jersey zu bewundern. Wenn sein Hobby Handball ihm die nötige Zeit läßt, verstärkt er ebenfalls den Angriff. Die Kinder von Frank Weser und Rene Eckhard spielen im

Nachwuchs der Eislöwen, was liegt also näher als dass sie sich selbst aufs Eis begeben um ihren Kiddies zu zeigen wie man es richtig macht/falsch macht. Seit langer Zeit gibt es auch wieder einen Pilotin auf dem Eis zu bestaunen. Doris Lippert trainiert seit Saisonbeginn bei uns mit ebenso wie Robert Schwarz und Stefan Neumann.

Bye bye Greg

Und noch einer hat im Sommer Dresden verlassen. Nur für die 1b war Greg Schmidt einfach zu schade. Gerne hätten wir ihm eine Chance in der DTL gegeben, aber Greg wollte gerne im Semiprofessionellen DEB Bereich bleiben. So tauschte er das T mit dem E, wechselte die Raubkatzenart und den Freistaat. Nun geht er seit August für die Straubing Tigers auf Torejagd. Wieso man seine bislang gewohnt starken Leistungen allerdings als positive Überraschung der Saison bezeichnete, hinterläßt bei uns Rätsel. Aber nicht Umsonst ist der Erich nicht mehr am Ruder....



Ice Pilot Greg Schmidt verlässt Dresden

NHL Straube wird Ice Pilot

Für den Ex-Fuchs hatten die Dresdner zwar keine Verwendung, aber ein Stück westlich (wobei von Weisswasser aus ist der östliche Wanderweg nur unwesentlich weiter) suchte man einen Niederlagen und Kummer gewohnten Eishockeyspieler. So konnten wir Amerikas beliebtester OKET (Ost Küsten Eishockey Liga) Team einen echten Haudegen empfehlen und uns damit endlich für die Vermittlung von Greg Schmidt bedanken. Chris Straube erfüllte die nicht nur von uns in ihn gesetzten Erwartungen auch sofort. Als Leader ist er bereits im Team integriert und schaffte schon in seinem 4. Spiel einen +/- Tageswert von beachtlichen -4. Dieser hätte sogar noch besser sein können, leider passierte ihm eine eigene Vorlage zum Zwischenzeitlichen 1:3. Die Augusta Lynx bezwangen die Ice Pilots schließlich 9:1, so das die 1.800 Fans im Pensacola Civic Center es ihm nachsahen. Wie er es aus der Lausitz gewohnt ist, wurde er und sein Team mit einem liebevollen Pfeifkonzert vom Eis gejagt, schön wenn man so schnell heimisch werden kann.

Jeder Abschied ist ein scharfes Schwert (R.W. Philosoph)

Weg - aber unvergessen und irgendwie eh immer da

Vorwort und die Seite drei haben es angedeutet, es gab reichlich Veränderungen bei den Piloten. Die entscheidende war ganz klar der Wechsel ganz, ganz oben. Ein Präsidentenwechsel ist etwa so als würde man von heute auf morgen statt an Manitu an Jehova glauben und ein Bayer wäre Papst. Aber der Reihe nach...

Haiko Thieme, wegen seiner Umtriebigkeit und seines herrischen Wesens devot »El Presidente« genannt, wurde am 04.12.63 des vergangenen Jahrhunderts geboren. Da er nicht zur Thronfolge bestimmt war, musste er sich zunächst mit einer pädagogischen Laufbahn begnügen. In den Jahren 1992 – 2007 bereiste er auf seiner »Eishockeytour« die Welt und war tief beeindruckt vom spieltechnischen Reichtums Tschechiens, Deutschlands und der Schweiz sowie vom Prunk und Glanz am Hofe des Sonnenkönigs Jörg M.. Als einige seiner jungen Novizen und weitere unbedarfte Jünglinge einen Verein zur sportlichen Betätigung auf dem Eise gründeten, bestieg er ohne jegliche Erfahrung in der Führung eines Eishockeyvereins den Thron der neugegründeten Ice Pilots. Seine Unzulänglichkeiten glich er durch Tatkraft und Raffinesse aus.

Obwohl El. P.selbst, sportlich recht erfolglos war, er die Ice Pilots oft an den Rand des wirtschaftlichen Ruins brachte und seine Selbstherrlichkeit ihm viele Lacher einbrachten, lebt er in der Überlieferung als glanzvoller Herrscher. Er holte namhafte Brüder, Checker, Bruchpiloten und Puckzauberer an seinen Hof und so erreichten seine Untertanen in seiner Regierungszeit großartige Erfolge und viele begehrte Pokale wie u.a. den 1/2 Stadtmeistertitel, den Pinguincup, den Vize-Christmas-Cup in Chemnitz und den SDTL Titel. Unvergessen auch seine Tätigkeit als VIP beim Jagr-Allstargame, die angedrohte Klage aus den Staaten, der Sieg gegen die Kleinschüler der Dresdner Eislöwen, sein Auftritt als Werbeikone bei P-TV, die kaltblütige Entlassung von Ümit und Sven Mönch. Unter seiner Obhut schafften es Tak und Andreas sogar als Schiris zum Büffelcup, der Championsleague des Eishockeys. Mit Jan, Ingo, Coach, Partisan, Hanson I+II, Lutz, den Pausch Brüdern, Hanni und Jiri Sindelar verschlies er zudem auch eine leicht erhöhte Anzahl von Trainern und Interimstrainern. Da konnte selbst sein großes Vorbild Rolf-Jürgen O. nicht mithalten und allein

mit den Abfindungszahlungen hätte man die Dresdner Eishalle, mit ausreichend grossen Spielerbänken und funktionierenden Videowürfel, bauen können. Die Aufzählung seiner Ruhmestaten könnte noch endlos fortgesetzt werden, doch sie würde seinem bescheidenen Wesen nicht gerecht werden. Nach 5 Jahren Amtszeit geht El.P. nun im Südwesten unseres Landes seiner eigentlichen Passion wieder nach - Schüler quälen! Sätze wie: "Du lernst nicht für Dich oder für die Schule, sondern für das Leben." "Und wie du wieder aussiehst!" "Ich bin kleine, mein Herz ist rein - soll niemand drinwohnen als El.P. allein!" kann er nun unschuldigen, badischen Gören näher bringen. Die Dresdner Ice Pilots bedanken sich für die 5 schönen, despotischen Jahre bei Haiko und wünschen für die Zukunft alles Gute. Aber El P. wäre nicht El P. wenn er einfach so gegangen wäre. Der clevere Geschäftsmann und Wettspielfanatiker hat sich eigentlich nur aus dem Tagesgeschäft zurück gezogen, er repräsentiert nur noch. Oder um es metaphorisch zu sagen, die olympischen Spiele plant Potti - aber die Marathonläufer müssen an El P.'S (klingt wie ein mittelalterlicher Tonträger) Balkon vorbei - was übrigenbedeutet das die seit London unveränderte Strecke wieder verlängert wird, aber das ist eine andere Story.

Wir wollen nicht den Eindruck erwecken als wäre "Mein President" (wie ihn nicht nur der Coach nennt [Coach ist übrigens ein Titel der bei den Pilots- wie ElPresidente - nicht wieder neu vergeben wird{viele Klammern machen Sätze übrigens schwer verständlich}) ein unrauhes Wesen das auf seiner Sonnenpyramide sitzt und runter schreit. Ganz im Gegenteil - bei aller narzistischen Eitelkeit, Vater Theresa des Eishockeys wäre die passendere Jobbezeichnung. Ich verrate nicht zu viel wenn ich sage: D-WM in Luxemburg 2008, wer steht da wohl bei Korea vs Mongolei im VIP Raum, schlurft Lachsschnittchen und das Getränk, das seit dem Friedensvertrag von Versailles von deutschen Produzenten nicht mehr als Champagner etikettiert werden darf. Wenn dann der Ur²³ Enkel mütterlicherseits von Dschingis Khan kommt und in gebrochenem Chalcha-Mongolisch fragt: "Эль Президенте, та, сайн байна уу и багш мөн уу?" würde er sagen: "Esbjörn hier ist dein lila Trikot, Mitgliedsantrag schick dir nächste Woche jemand - hast du Bock mir zur U12% WM in Lampugistan zu fliegen? Den Ground hat in Ulan Bator und Dresden noch keiner!"

DAS HEUTIGE SPIEL

SEITE
FÜNF

Für sie auf dem Eis



Dresdner Ice Pilots



Mühlau Mammut

www.muehlauer-mammut.de

www.icepilots.de

	HEUTE DABEI
Tor	
69 Schaller, Frederik	[]
77 Krug, Andreas	[]
Verteidigung	
7 Müller, Stephan	[]
11 Urban, Christian	[]
16 Otto, Martin	[]
55 Hanschmidt, Daniel	[]
80 Backes, Timon	[]
Brangwynne, Cliff	[]
Angriff	
12 Stricker, Andreas	[]
30 Baierl, Robert	[]
33 Frommann, Jens	[]
41 Schwarzkopf, Robert	[]
44 Dietrich, Willy	[]
44 Reich, Frank-Peter	[]
56 Robert Brezina	[]
61 Sieler, Uwe	[]
66 Lahr, Patrick	[]
68 Ziegenbalg, Andre	[]
69 Leßmann, Ingo	[]
73 Danko, Thomas	[]
77 Kusch, Martin	[]
98 Schnerrer, Ulf	[]
Weser, Frank	[]
Gründel, Markus	[]

	HEUTE DABEI
Tor	
Thieme, Christian	[]
Verteidigung	
31 Schneider, Torsten	[]
33 Schneider, Udo	[]
37 Rühl, Michael	[]
44 Pötzsch, Carsten	[]
55 Lehmann, Mario	[]
Lehmann, Tobias	[]
Wendt, Benny	[]
Angriff	
8 Härtel, Heiko	[]
13 Berthold, Mario	[]
27 Berthold, Rico	[]
32 Schulz, Daniel	[]
66 Schneider, Jörg	[]
77 Lommatzsch, Dirk	[]
83 Schaller, Christian	[]
Weinreich, Jörg	[]



Falk Staudler (Moritzburg OT Boxdorf / Hemvorteil)

Die Pfeifen:



Frank Seidel (Dresden)

BLICK ZURÜCK

Auftaktniederlage in Chemnitz

Mehr Informationen

www.dorfeichliga.de



Von Startschwierigkeiten und einer Bruchlandung

Viel hatten wir uns für den Saisonstart in Chemnitz vorgenommen, leider erfüllten sich unsere Erwartungen nicht. Das 1. Drittel verschief die Pilotencrew fast komplett. Wenn Freddy im Tor nicht so einen Supertag erwischte hätte, dann wäre der Rückstand viel deutlicher als nur 0:1 ausgefallen. In der Abwehr stand man unsicher und im Angriff gelang bis auf wenige Ausnahmen gar nichts.

Die Kabinenansprache von Christian weckte dann zum zweiten Spielabschnitt die Mannschaft aus ihrer Lethargie und man zeigte sich nun körperlich viel präsenter auf dem Eis. Nun endlich erspielte/erkämpfte man sich Torchancen, wusste aber diese noch nicht zu nutzen. Auch in der Abwehr stand man nun konzentrierter, konnte sich aber wiederum bei Freddy bedanken, dass das 2. Drittel mit 0:0 endete.

Im letzten Spielabschnitt brach dann die 3. Reihe den Bann. Robert Baier netzte zum Ausgleich und ersten Saisontor der Piloten ein. Unc nurwenige Augenblicke später war Martin Kusch zur Stelle und traf auf Vorlage von Robert Schwarzkopf zur 2:1 Führung. Kurz darauf gelang den Lumberjacks nach einer tollen Einzelaktion der 2:2Ausgleich.

Im Anschluss daran folgte die strittigste und vielleicht spielentscheidende Szene. In einer undurchsichtigen Aktion vor dem Tor von Freddy entschied der Hauptschiedsrichter zum Entsetzen der Piloten auf Tor. Selbst die Chemnitzer zeigten sich einigmaßen überrascht über die Sehschärfe des Schiedsrichters, denn der stand von Allen an der Aktion Beteiligten am weitesten weg - in der anderen Spielhälfte ...

Trotz dem 3:2 Führung für die Gastgeber. Die Umstellung auf zwei Angriffsreihen zeigte für die Ice Pilots schnell Wirkung. Im Nachschuss überwand Robert Schwarzkopf den stark haltenden Chemnitzer Goalie zum 3:3 Ausgleich. Doch wiederum nur wenig später nutzten die Lumberjacks zwei Stellungsfehler der Hintermannschaft zur 4:3 und 5:3 Führung.

Der Kampfgeist der Pilotencrew war nun gebrochen und selbst das einzige Überzahlspiel des Tages konnte keine Wende mehr bringen. Über das gesamte Spiel gesehen geht der Sieg der Gastgeber durchaus in Ordnung. Läuferisch und spielerisch waren sie uns am heutigen Tage überlegen. Wenn man bis zum nächsten Samstag die Schläfeinlagen weglässt, die Chancenauswertung verbessert und vor allem auf der Leistung des letzten Drittels aufbaut, dann kann der Heimauftakt gegen Mühlau sicherlich erfolgreich gestaltet werden. Mit Abstand bester Pilot des Tages war Freddy, der uns vor einer weitaus deutlicheren Niederlage bewahrte, sowie Willy der auch auf der ungewohnten Verteidigerposition zu überzeugen wusste.

Chemnitz Lumberjacks - Dresdner Ice Pilots 5:3 (1:0;0:0;4:3)

Tore: 1:0 Aumüller (Gouk, Athenstaedt) 14:33
 1:1 Bair (unassisted) 43:03
 1:2 Kusch (Schwarzkopf) 44:01
 2:2 Köhler (Nicolai, Dietrich) 46:27
 3:2 Athenstaedt (Aumüller, Gouk) 47:35
 3:3 Schwarzkopf (Urban, Ziegenbalg) 52:12
 4:3 Köhler (Nicolai) 54:33
 5:3 Köhler (unassisted) 55:24

Strafmin.: G.L.J 2 - DIP 0
 Gouk (Haken) 56:41

Extra-DTL Tabelle

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Chemnitz Lumberjacks	2	12:5	6
2.	White Sharks Hennersdorf	1	7:2	3
3.	Dresdner Ice Pilots	1	3:5	0
4.	Weisswasser Allstars	1	3:7	0
5.	Mühlau Mammuts	1	2:7	0

Bisherige Extra-DTL-Ergebnisse

21.11.	Mühlau Mammuts	Chemnitz Lumberjacks	2:7 (0:3;1:1;1:3)	Zu.: 20
24.11.	White Sharks Hennersdorf	Weisswasser Allstars	7:3 (2:1;2:0;3:2)	Zu.: 60
25.11.	Chemnitz Lumberjacks	Dresdner Ice Pilots	2:3(1:1;0:0;1:2)	Zu.: k.A.

Nächsten Spieltermine Dresdner Ice Pilots

Sa., 12.01.	20:00	Dresdner Ice Pilots	Weisswasser Allstars
So., 27.01	18:30	Mühlau Mammuts	Dresdner Ice Pilots
Sa., 23.02.	20:00	Dresdner Ice Pilots	White Sharks Hennersdorf
Sa., 08.03	20:00	Dresdner Ice Pilots	Chemnitz Lumberjacks



DORFTEICHLIGA



Алпска хоккејска лига
Alps Hockey League

